

AStA-Protokoll
Genehmigtes Protokoll der Sitzung am

29.05.2020

Inhaltsverzeichnis

Formalia	2
Berichte	2
Antidiskriminierung	2
BIPoC*	2
Gender	2
Regenbogen	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen	3
Studieren ohne Hürden	3
Erasmus und Auslandsstudium	3
Gegen Antisemitismus	3
Gegen Faschismus	3
Hochschulpolitik	3
Kommunikation und Wissenssicherung	3
Lehramt	3
Politische Bildung	3
PR	3
Presse	4
Sozialreferat	4
Umwelt	4
Vorstand	4
StuRa-Präsidium	4
Raumanträge	4
Finanzanträge	5
Zur Genese von Verschwörungstheorien - Vortrag mit Konstantin Nowotny	5
Planung und Diskussion	6
Umgang mit Protokollen des AStA	6
"Nothilfefonds" des BMBF	6
Sonstiges	7
Verkündigung des neuen AStA-Sitzungstermins	7
Handhabung von Fehlern in Protokollen	7
Positionierung der Studierendenschaft zur Präsenzlehre im kommenden Wintersemester	7
Termine	8

Formalia

Protokollführung: Sozialreferat

Sitzungsleitung: Gegen Faschismus

Beschlussfähigkeit: Da es sich um eine digitale Sitzung handelt, wird nachfolgend per Umlaufverfahren abgestimmt.

Anwesende: *Regenbogen, Studieren ohne Hürden, Erasmus und Auslandsstudium, Gegen Faschismus, Hochschulpolitik, Sozial, Umwelt, Vorstand(C), Vorstand(D), Vorstand(J), Vorstand(L)*

Gäste: *Keine.*

Unbesetzte Referate *Außenreferat, Datenschutz, Kulturreferat, Tierrechte*

Annahme der Protokolle der letzten Sitzungen:

Abhängig vom Ergebnis der Diskussion in TOP Planung und Diskussion - Umgang mit Protokollen des AStA

21.02.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

06.03.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

27.03.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

10.04.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

24.04.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

08.05.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

15.05.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

22.05.2020 Ohne Anmerkungen angenommen.

Anmerkungen zur TO:

- *Keine.*

Berichte

Antidiskriminierung

- Entschuldigt.

BIPoC*

- Nicht anwesend.

Gender

- Nicht anwesend.

Regenbogen

- Wir hoffen unsere spontanen künstlerischen Ergüsse auf dem Innenhof gefallen! Wir haben damit einen Video-Beitrag zur Veröffentlichung am Tag des eigentlichen CSDs gefilmt!
- Ansonsten freuen wir uns auf Donnerstag und dem Workshop zu "Heteronormativität und auf die Berichte vom gestrigen Workshop!

Studieren mit familiären Verpflichtungen

- Nicht anwesend.

Studieren ohne Hürden

- bei SVB-Gremium wegen Geldern für die Aufstockung der Stelle der Beauftragten für Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung nachgefragt.
- AG Mental Health läuft an
 - Es gibt einen Newsletter
 - Bisher hauptsächlich auf Instagram (@agmentalhealthfreiburg) aktiv
 - Über Support freuen wir uns

Erasmus und Auslandsstudium

- Nichts neues, vor allem Fokus auf internationale Studierende und aktuelle Lage (Prekaritäts-Verstärkung! Weigerung, Gebühren bisher auszusetzen)
- EPIKUR Formen eines Studentboards -> Wie soll eine nachhaltige Studi-Einbindung funktionieren, wie kann die aussehen? Eventuell auf die TO in ein, zwei Wochen
- Bei Fragen -> DM

Gegen Antisemitismus

- Nicht anwesend, aber später Finanzantrag

Gegen Faschismus

- nicht viel Neues

Hochschulpolitik

- Monstersonatssitzung mit Rektorinnenwahl, sonst nichts neues

Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht anwesend.

Lehramt

- Nicht anwesend.

Politische Bildung

- Nicht anwesend.

PR

- Nicht anwesend.

Presse

- Nicht anwesend.

Sozialreferat

- Projekt Notlagenfinanzierung wurde wieder aufgerollt, da wir aufgrund der Corona-Krise dringenden Handlungsbedarf gesehen haben. Schönerweise hat die Uni nun endlich uns eine korrigierte Fassung mit Anmerkungen unter Vorbehalt zukommen lassen. Mit großer Hilfe des ehemaligen Initiator haben wir nun den Vorschlag überarbeitet. Eine zügige Implementierung bleibt natürlich zu wünschen, ist aber nicht in mehr in unserer Hand (erneute Rücksendung möglich)
- Bei Fragen bitte Nachricht an referat-sozial@mail.stura.uni-freiburg.de

Umwelt

- Hochschultage für Nachhaltigkeit (15.-19- Juni): Umweltrefratsslot am Donnerstag, 18.6. abends
- sonst nichts neues

Vorstand

- Fenster im Büro geputzt
 - Die Welt sieht nicht mehr so Grau aus, wie sie davor erschien
 - Die Scheiben sind leider nicht aus getöntem Glas
- Der Vorstand und das Präsidium setzten sich am Freitag den 05.06. zusammen, schreiben Satzungsänderungen und essen und so. Wenn ihr Lust habt, da mit zu machen, und/oder Vorstellungen für die Satzungsänderungen habt. kommt nach der AstA-Sitzung ins Haus und helf mit.
- wir arbeiten aktiv an der Zoom-Lizenz, scheitern leider gerade an der Bezahlweise und der Unerreichbarkeit des Zoom Supports. Wird aber.
- Das Protokolltool für den AStA ist nochmals überarbeitet und erweitert worden.
- Das Rektorat hat gerade noch eine "der Rektor informiert" Mail rausgeschickt, mit u.a. Infos zur UB und den Fachbibliotheken, zum Präsenzbetrieb im Sommersemester, den Perspektiven für das Wintersemester und Informationen zu den Mensen und Cafeterien des SWFR-
- Rückfrage: Präsenzbetrieb - was bedeutet das? Verbunden mit Unsicherheit, es sollte gewährleistet sein, dass es sicher ist
 - Achtung für Auslandsstudium: Verschiedene Teilnahmenöglichkeiten wären wichtig, gerade für internationale Studierende, kein Ausspielen gegeneinander
 - Jede*r darf sich bei Studium und Lehre melden, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können
 - Studis, die keine Mittel haben, bekommen vermutlich nicht mit, dass sie sich dort melden können -> Weitere Kommunikationsmöglichkeiten nutzen

StuRa-Präsidium

- Nicht anwesend.

Raumanträge

Da die Uni nach wie vor geschlossen ist vergeben wir weiterhin keine Räume im Studierendenhaus.

Finanzanträge

Zur Genese von Verschwörungstheorien - Vortrag mit Konstantin Nowotny

Antragssteller*innen: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 156,30€

Budget: Beantragt sind 156,30€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 7320,00€ von 8.500,00€ für dieses Semester (SoSe 2020). Das Referat (gegen Antisemitismus) hat noch 150,00€ von 300,00€ in ihrem Budget.

Erklärung: Nicht erst seit den Diskussionen um Trump'sche „fake news“ kursieren in der vermeintlich aufgeklärten, wissenschaftlichen Moderne Gedankenwelten, die sich einer rationalen Erkenntnis erwehren, gleichzeitig aber eben jene Form der wissenschaftlichen Methode durchaus für sich beanspruchen. Das Interessante an irren Theorien um Echsenmenschen, die hohle oder wahlweise flache Erde, Mondnazis, Illuminaten oder der Urverschwörung, dem Antisemitismus, ist nicht ihr austauschbarer Inhalt, sondern ihre gemeinsame Struktur: Nie sind Verschwörungstheorien neutrale Erkenntnisverwirrungen, ihnen liegt immer auch ein abstraktes oder konkretes Feindbild zugrunde, weswegen sie nicht selten anschlussfähig zu rechtem Gedankengut sind. Die Psychoanalyse verrät uns, dass mit Feindbildprojektionen oft ein innerer Konflikt verarbeitet wird. Aber welcher?

Da Verschwörungstheorien zirkelschlüssig sind, braucht es einen Moment der ‚Infektion‘ mit ihnen, bevor sie zur erkenntnisimmunen Weltanschauung werden. Was motiviert Menschen, gegen jede Vernunft an sie zu glauben? Warum scheinen Verschwörungstheorien so häufig in politischen Krisenzeiten aufzutauchen? Und wo schwindet unsere so sicher geglaubte Vernunft tatsächlich dahin und lässt das Unglaubliche glaubhaft werden? Eine Antwort drauf könnten aktuelle Theorien der sozialen Ungleichheitsforschung, der Emotionssoziologie und sozialpsychologische Erkenntnisse über die menschliche Verarbeitung kognitiver Dissonanz geben.

Da zum jetzigen Zeitpunkt Flyer, Sticker und Infomaterial im Wert von ca 130€ bestellt sind, die über das eigene Budget abgerechnet werden sollen, wird das Geld aus dem Referatssondertopf beantragt.

Der Vortrag erfüllt unsere Aufgaben lt. §65 (2) 3., da die Aufklärung und Bildung über die Gefahr von Verschwörungstheorien die Aufgabe der "Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden".

Diskussion:

- *Keine.*

Abstimmung 1:

j	n	e	Ergebnis:
10	0	0	Es wurden 156,30€ bewilligt.

Planung und Diskussion

Umgang mit Protokollen des AStA

Beschreibung

In den letzten Wochen lagen in den Sitzungen durch das allg. Chaos keine Protokolle vor. Dadurch haben wir uns auch nie mit der Frage beschäftigt, wie wir die Protokolle ohne und mit Änderungen annehmen. In Anbetracht der Tatsache, dass wir gerade einige Protokolle haben, deren Genehmigung aussteht, sollten wir uns jetzt damit befassen.

Der Vorstand hat sich schonmal Gedanken dazu gemacht, und ist auf die folgenden zwei (drei) Möglichkeiten gekommen:

- Die Protokolle werden im Rundlaufverfahren (zusammen mit den anderen Abstimmungen) per Mail abgestimmt
- Die Protokolle werden in einem getrennten Rundlaufverfahren getrennt von den anderen Abstimmungen genehmigt.
 - Diese Genehmigung geschieht implizit, wenn bis zu einem bestimmten Termin, welcher mit dem Versenden des Protokolls bekannt gegeben wird, keine Anmerkungen an den Vorstand zurückgemeldet werden.
- Die Protokolle werden wie bisher auch in den Sitzungen genehmigt.
 - Anmerkungen können auch vor der Sitzung per Mail an den Vorstand oder AStA-Verteiler angemerkelt werden.

Diskussion

- Die erste Option erhält Zustimmung, entsprechend werden die Protokolle künftig nach der Abstimmungsfrist (Do. 12:00 Uhr) verschickt und in der nächsten Abstimmungsperiode mit den anderen Abstimmungen zusammen abgestimmt.

"Nothilfefonds" des BMBF

Beschreibung

- Das BMBF hat die Bedingungen zu welchen Studis, welche durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen in eine Notlage geraten sind, Geld aus diesem Nothilfefonds bekommen können.
- Der schlechte Witz liest sich wie folgt:

[...]Das BMBF hat die Höhe der Unterstützung für die antragsberechtigten Studierenden mit dem DSW abgestimmt: bis zu 500 Euro Überbrückungshilfe als Zuschuss für maximal drei Monate, abhängig von der über den Kontostand nachgewiesenen Bedürftigkeit. Je höher der Kontostand ist, desto geringer fällt der Zuschuss aus. Das DSW hat die Grenze der Bedürftigkeit von 500 Euro Kontostand definiert.[...]

- Wir sollten uns als Struktur dazu positionieren.

Diskussion

- Es wird vorgeschlagen eine Pressemitteilung dazu zu veröffentlichen.
- Der Vorschlag wird positiv aufgenommen, der Vorstand kümmert sich darum.

Sonstiges

Verkündigung des neuen AStA-Sitzungstermins

Stand der Umfrage am Freitag, 29.02.2020 um 12:23 Uhr

Mo			Di			Mi		
14:00	16:00	18:00	12:00	14:00	18:00	10:00	16:00	18:00
4	5	7	6	5	3	3	7	8

Do				Fr				
10:00	12:00	16:00	18:00	10:00	12:00	14:00	16:00	18:00
4	8	7	8	6	8	10	9	6

Es wird Freitag, 14 Uhr. Danke fürs Abstimmen!

Handhabung von Fehlen in Protokollen

Erklärung:

Zur besseren Transparenz wollen wir ab der Sitzung des 12.06. in den Protokollen der AStA-Sitzungen unterscheiden zwischen Abwesenheit und entschuldigtem Fehlen. D.h. alle die etwas ins Pad schreiben oder dem AStA oder dem Vorstand kommunizieren, dass sie aus Grund x fehlen, stehen mit dem entsprechendem Bericht oder dem Verweis entschuldigtem Protokoll. Alle, die nicht anwesend sind und nicht entschuldigt sind, werden weiterhin als nicht anwesend vermerkt. Dies soll es unter anderem dem StuRa besser ermöglichen, die Aktivitäten des AStAs zu verfolgen, besonders da wir - wie letzte Woche etabliert - als Vorstand aktuell unserer Berichtspflicht nicht vollumfänglich nachkommen können, da zu viele Referate nicht von sich hören lassen.

Diskussion

- *Keine.*

Positionierung der Studierendenschaft zur Präsenzlehre im kommenden Wintersemester

Beschreibung

In zwei Wochen soll ein Antrag in den StuRa eingebracht werden, in welchem sich die Studierendenschaft zur Präsenzlehre im kommenden Wintersemester positionieren soll.

Wir sollten uns als AStA in der kommenden Woche zusammensetzen bzw. darüber diskutieren, wie unsere Haltung dazu ist.

Diskussion

- *Keine.*

Termine

Freitags 14 Uhr c.t.: AStA-Sitzungen, im Konf 1 oder online abhängig von Landesvorschriften und der epidemiologischen Situation.

26.06.2020, t.b.d., Neuland (youtube) Vortrag mit Konstantin Nowotny: Zur Genese von Verschwörungstheorien

ENDE: 15:01 Uhr